

Protokoll

Vereinsversammlung 2018

20. April 2018, Hochschule Luzern – Design & Kunst
Versammlungsbeginn 19.00 Uhr

Traktanden

Grusswort von Xaver Büeler,

Geschäftsführer der Stiftung Hochschule Luzern und Projektleiter Hochschulentwicklung

1. Wahl Stimmzähler, Stimmzählerin
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Protokoll Versammlung 2017
4. Jahresrückblick und -ausblick
5. Strategie und weitere Informationen
6. Statutenänderung
7. Genehmigung Jahresrechnung 2017, Budget 2018, Revisionsbericht
und Erteilung Décharge
8. Wahlen und Abschiede
9. Eingegangene Anträge

Informationen der FH Schweiz von Christian Wasserfallen,
Nationalrat und Präsident der FH SCHWEIZ

Begrüssung

Der Präsident heisst die Mitglieder willkommen und begrüsst insbesondere Xaver Büeler, Geschäftsführer der Stiftung Hochschule Luzern und ehemaliger Direktor des Departements Wirtschaft, der die Alumni im Namen der Hochschule begrüsst wird und Christian Wasserfallen, Nationalrat und Präsident der FH SCHWEIZ als Repräsentant des Dachverbandes.

Anwesend sind 49 Vereinsmitglieder gemäss beiliegender Anwesenheitsliste, sowie die Vorstandsmitglieder Konrad Amstutz, Mario Heggli, Samuel Kneubühler, Nicole Lampart-Grab, Stefan Schuler, Dominik Schürmann und Selina Villiger sowie Alexandra Richter und Susanne Furrer von der Geschäftsstelle. Abwesende werden entschuldigt.

Durch die Versammlung führen Konrad Amstutz und Selina Villiger als Präsident bzw. Vizepräsidentin. Das Protokoll führt Susanne Furrer, die Geschäftsführerin.

Grusswort von Xaver Büeler

Als Repräsentant der Hochschule Luzern begrüsst Xaver Büeler die Anwesenden und stellt die Stiftung Hochschule Luzern vor. Er betont dabei die Position der Hochschule Luzern als grösste Innovationstreiberin in der Zentralschweiz und die mit dieser Stellung einhergehende nötige solide Finanzierungsgrundlage. Hinter der überragenden Qualität namhafter Hochschulen stehen jeweils starke Stiftungen. Die Stiftung Hochschule Luzern legt in ihrem Stiftungszweck die ideelle und finanzielle Unterstützung der Hochschule zu Grunde und unterstützt sie damit in ihrem Ziel, zu einer der führenden Hochschulen der Schweiz zu werden. Die Mittel fliessen in die Aus- und Weiterbildung, in Forschung & Entwicklung sowie in den Campus - also in Immobilienprojekte. Förderbereiche sind ausserdem wissenschaftliche Projekte, Innovationsförderung, Bachelorstudiengänge oder die Unterstützung von Studierenden mittels eines Stipendienfonds. Alumni sind dabei wichtige Partnerinnen und Partner für Entwicklungsimpulse.

Wahl Stimmzählerin, Stimmzähler

Ludek Martschini und Reto Loretz stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident stellt die Traktandenliste vor. Sie wurde fristgerecht auf die Webseite hochgeladen und den Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung mittels Link zugestellt. Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 6. April 2017

Das Protokoll der Vereinsversammlung 2017 war auf der Webseite aufgeschaltet und zusammen mit der Einladung an die Mitglieder wurde der entsprechende Link versandt. An der Versammlung selbst liegen zudem ausgedruckte Exemplare auf. Es gingen keine Änderungsanträge bei der Geschäftsstelle ein und an der Versammlung wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Jahresrückblick und –ausblick der Departemente

Departement Wirtschaft

Das Departement Wirtschaft hat 2017 viel Energie investiert, um bei den Studierenden bekannter zu werden. Bei Studienbeginn wurden Informations-Flyer und Schoggistängeli an die Studierenden und Mitarbeitenden des Departements verteilt und in der Einführungswoche für die neuen Bachelor-Studierenden konnte der DAV die Angebote des Vereins den Studierenden direkt näherbringen. Während der zwei Prüfungsphasen stellte das Departement ausserdem zwei *Alumni Energie Stationen* auf. An der Diplomfeier der Bachelor-Studierenden übergab Selina Villiger den Alumni Bachelorarbeitspreis mit einem Preisgeld von 1000 Franken und traditionell wurde auch das *Sommerfest* der Studierenden mit einem Sponsoring unterstützt. Die Veranstaltungen wurden

aber ebenfalls nicht ausser Acht gelassen. Die Mitglieder besichtigten den Showroom von Schindler PORT Technology, wo Paul Friedli, der Leiter von Schindler Transit, persönlich mit einem Input-Referat die Anwesenden über die Zukunft des vertikalen Transportwesens informierte. Das Format *Die Direktorin lädt ein* konnte in den neuen Anlass des Departements Wirtschaft mit dem Namen *WOpen* integriert werden. *WOpen* ersetzt den ehemaligen Eröffnungstag des Studienjahres, zu welchem Gäste aus Wirtschaft, Studierende und Mitarbeitende eingeladen sind. Alumni konnten als spezielles Angebot vor dem offiziellen Anlass zusätzlich die Direktorin Christine Böckelmann persönlich treffen. Die Gelegenheit auf den Verein aufmerksam zu machen wurde am *WOpen* durch die Installation eines Wettbewerbs genutzt.

Departement Technik & Architektur

Die Zusammenarbeit zwischen Alumni und Departement war 2017 sehr intensiv. Der Direktor investierte viel Zeit in den persönlichen Austausch und auch Personen aus der Lehre und Forschung traten proaktiv an den Verein heran. Das Format *Der Direktor lädt ein* wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt und wird von den Mitgliedern und Viktor Sigrist gleichermaßen geschätzt. Die Anwesenden erfuhren Neues in den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnologie sowie Sensors and Networks. Besucht wurden zudem das iHomeLab und das Kompetenzzentrum Electronics. An der *Diplomarbetsausstellung der Studierenden* bot der Verein für die Mitglieder im TraktX wieder einen Apéro an und mit den Absolventinnen und Absolventen führten die Vorstandsmitglieder intensive Gespräche bei einer gleichzeitig stattfindenden Verteilaktion. Ein *Info-Lunch* wurde ebenfalls durchgeführt und beim traditionellen *Fyrabig Bier* der Studierenden war der Vorstand ebenfalls präsent und führte viele persönliche Gespräche. Dieser Anlass wurde zudem mit einem Sponsoring-Beitrag unterstützt. Der Verein wird auch dieses Jahr viel in die Präsenz am Departement investieren und laufend nach Möglichkeiten suchen, um den Kontakt mit den Studierenden zu intensivieren. Aufgrund des 60-Jahr-Jubiläums bietet das Departement in diesem Jahr besonders viele Veranstaltungen an und die Alumni und das Departement arbeiten gemeinsam daran, die Mitglieder zu integrieren.

Departement Soziale Arbeit

Im Veranstaltungsbereich wurde 2017 ein Referat zum Thema Motivation angeboten, das bei den Mitgliedern auf reges Interesse stiess. Aufgrund des grossen positiven Echos folgte im Januar dieses Jahres ein darauf aufbauendes Fachseminar. Mitglieder wurden zudem auch zum *Fondueplausch* und zum *Sommerfest* auf der Terrasse eingeladen. Regelmässig wurden in den Medien auch die kostenlosen Anlässe der Veranstaltungsreihe *Einblicke* publiziert, bei welcher die Mitglieder sich über aktuelle Projekte und die Entwicklungen im sozialen Bereich informieren können. Neben den Veranstaltungen war die Präsenz bei den Studierenden ein wichtiger Schwerpunkt. Der Verein zeigte sich an der Diplomfeier durch das Sponsoring des *Student Awards* in der Höhe von CHF 1000.- und bereits schon Tradition ist der bereits oben erwähnte Glühwein-Ausschank am *Fondueplausch* der Studierenden. Ende Jahr wurde ausserdem in der Mediothek eine Alumni Lounge aufgestellt und eine *Alumni Energie Station* organisiert, die in der Januar-Prüfungsphase die Studierenden mit Energie-Riegeln und Obst versorgte. Im laufenden Jahr hat das Departement Soziale Arbeit nun eine spezielle Ausgangslage. Es feiert sein 100-jähriges Bestehen und die Alumni-Mitglieder werden zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Departement Design & Kunst

Auch hier pflegte der Vorstand eine enge Zusammenarbeit mit dem Departement, denn es feierte 2017 sein 140-Jahr-Jubiläum und bot deshalb viele kleinere und grössere Veranstaltungen an, zu denen auch die Mitglieder eingeladen wurden. Ein Schwerpunkt war die Vernissage der Jubiläumsschrift, welche in die alljährliche Werkschau integriert wurde und auch hier konnten

interessierte Mitglieder teilnehmen. Im Anschluss organisierte der Verein den bereits traditionellen Rundgang zu ausgewählten Ausstellungsobjekten, unter anderem jenes, welches mit dem Förderpreis 2017 prämierte wurde. Zu Gast der Verein vergangenes Jahr auch im Departement selbst, am sogenannten *Branchentreff*. Der Verein lud die Mitglieder und auch andere ehemalige Studierende zu einem Apéro ein und es wurden spannende Geschichten und Tipps zum Thema Selbständigkeit für Kreativschaffende geboten. Ein weiteres Angebot war die Netzwerkveranstaltung des Werbeclubs Zentralschweiz, an der die international besten Werbefilme gezeigt wurden. Diese sogenannte *Cannes Rolle* ist normalerweise nur für Mitglieder des Werbeclubs bestimmt, konnte aber dank guten Kontakten einer kleinen Gruppe Alumni zugänglich gemacht werden. Ein weiteres Format, das nunmehr seit vier Jahren auf grossen Anklang stösst, ist die Führung am internationalen *Comic Festival Fumetto*, welche auch 2017 wieder angeboten wurde.

Departement Musik

Das Departement Musik hatte leider einen schweren Stand. Vergangenes Jahr konnten aufgrund von Personalengpässen wenig Anknüpfungsmöglichkeiten mit dem Departement gefunden und deshalb kaum Aktionen durchführen werden. Ein Sponsoring mit Präsenz am Sommerfest der Studierenden auf dem Dreilinden-Areal war die einzige Aktion. Ebenso schwierig ist es, klare Angebote zu generieren, die sinnvoll und attraktiv für Musik-Studierende sind. An der Ausarbeitung solcher attraktiven Angebote arbeitet der Vorstand momentan intensiv und er ist zuversichtlich, dass dieses Jahr gute Formate entwickelt werden können. Für Ende Mai ist beispielsweise eine grosse Veranstaltung mit einem namhaften Fussballtrainer ins Auge gefasst worden.

Departement Informatik

Das Departement Informatik ist noch sehr jung und eigene Absolventen können noch nicht ausgewiesen werden. Mit den Events werden vorerst deshalb noch jene Alumni angesprochen, die an den Departementen Wirtschaft und Technik & Architektur bereits die entsprechenden Studien abgeschlossen haben, also Informatik und **Wirtschaftsinformatik**. Gemeinsam mit der Departementsleitung wurde eine grosse fachspezifische Veranstaltung aufgegleist. Dafür wählten sie ein Thema, das die breite Öffentlichkeit beschäftigt. Drei Referate rund um *virtuelle Realität* wurden gehalten und im Anschluss daran konnten die Gäste beim Apéro Brillen und Programme direkt ausprobieren und sich mit den Referenten austauschen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Der schon mehrfach durchgeführte *Informatiker Stammtisch* wurde und wird weiterhin angeboten. Er ist ein Treffpunkt für alle interessierten Alumni und soll sich zu einer aktiven Austauschplattform entwickeln. Um die Studierenden über den Verein zu informieren, wurde ebenfalls ein *Info-Lunch* organisiert. Eine schöne Geste ist, dass den Mitgliedern neu flächendeckend einen Rabatt für die CAS-Kurse und die kostenpflichtigen Smart Steps-Angebote bieten dürfen. Damit setzte die Hochschule Luzern - Informatik gegenüber dem Verein ein äusserst positives Zeichen.

Allgemeine Massnahmen

Auch auf allgemeiner Ebene bot der Verein einige Veranstaltungen und Massnahmen an. Es waren einerseits die traditionellen Anlässe, also der *Neujahrsanlass* in der Nectar Bar und die *Vereinsversammlung* und es konnte zudem ein besonderes Highlight angeboten werden, nämlich die Schifffahrt mit der (fast) frisch vom Stapel gelaufenen MS Diamant. Ein weiteres Highlight organisierte die FH Schweiz: 50 Mitglieder erhielten die Gelegenheit, einen Nachmittag bei den Pilatus Werken in Stans zu verbringen, das Unternehmen als Arbeitgeber kennenzulernen und die Produktionshallen zu besichtigen. Die Mitglieder konnten ausserdem zwei Seminare der Stiftung

Protokoll Vereinsversammlung
Luzern, 20. April 2018
Seite 5/11

Benefit zum Thema Vorsorge besuchen und drei Anlässe des Careers Services, nämlich einen Ganztageskurs zum Thema Auftrittskompetenz, das *Tischknigge-Seminar* und das Referat *#Frauenarbeit* von Regula Fecker von *Rod Kommunikation*. Die Alumni zeigte zudem Präsenz an der *Langen Nacht der Karriere*. Dort sponserte der Verein den Foto Booth.

Strategie und weitere Informationen

Der dieses Jahr erstmals erscheinende Jahresbericht beginnt mit dem Ausdruck *Schiff ahoi!* Dieser Gruss wurde bewusst gewählt, denn der Verein nimmt langsam Fahrt auf. 2017 wurden *strategische Stossrichtungen* ausgearbeitet, eine *Vision und Mission* definiert und ein *Slogan* kreiert. Dieser lautet *Verbindend und einzigartig*. Der Verein zeigt damit, was den Mitgliedern geboten wird – ein interdisziplinäres Netzwerk und exklusive Angebote. Der Verein will damit verbinden – also *Alumni mit Alumni, Alumni und Hochschule und Alumni mit der Praxis*. Ausserdem wollen wir Momente ermöglichen, die ein Mitglied sonst nicht erlebt.

Angebote

Die Angebote werden laufend ausgebaut, also die Veranstaltungen, die Benefits und das Netzwerk. Die Veranstaltungen sollen jeweils ein exklusives Element bieten – die GästivalSeerose 2015 diente hier als Vorbild und die Fahrt mit der MS Diamant schloss sich diesem an. Der Anlass war teuer aber aussergewöhnlich. Die Benefits werden ausgebaut und auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet. 2017 konnten Rabatte für Weiterbildung und einige vergünstigte Gebühren für Konferenzen oder Seminare erwirkt werden. Auch Unternehmen vor Ort haben Vergünstigungen gewährt, beispielsweise von Moos Sport + Hobby oder die Crédit Suisse, und auch Mitglieder bieten ihre eigenen Produkte zu Sonderkonditionen an. Es wurde ausserdem damit begonnen, die Mitglieder vermehrt in Kontakt mit der Hochschule zu bringen. Dazu zählen bestehende **Hochschul-Veranstaltungen** und neue Formate, wie zum Beispiel der bereits erwähnte *Branchentreff*. Damit werden Synergien genutzt und gleichzeitig die Bedürfnisse der Mitglieder abgedeckt.

Organisation

Auf der organisatorischen Ebene wurden die Grundlagen für den Ausbau der Angebote bereits Ende 2016 geschaffen. An allen Departementen haben die DAV ihre Arbeit aufgenommen und 2017 wurde deren Wirken spürbar, sie sind Schnittstelle und Inputgebende für die Alumni. Ihr Auftrag, nämlich *Augen, Ohren und Gehirn* für die Organisation im Departement zu sein, funktioniert meist sehr gut. Sie sorgen bereits relevant dafür, dass die Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder sich im Verein widerspiegeln. Die Veranstaltungen sind fachspezifischer ausgerichtet und wissenschaftliche Mitarbeitende waren öfter miteinbezogen, zum Beispiel durch Präsentationen. Das Ergebnis waren informative Veranstaltungen zu aktuellen und relevanten Themen. Der letzte noch offene Punkt in der Organisation war die vollständige Besetzung der Ressorts. Die letzten beiden konnten erst vor Kurzem besetzt werden. Es handelt sich dabei um zwei wichtige, aber zeitintensive Gebiete, die sich damit beschäftigen, wie die Alumni politische Aufgaben umsetzt, Stakeholder-Management betreibt und die strategische Entwicklung des Vereins gewährleistet. Ende des Jahres konnte auch eine wertvolle Brücke zur Hochschule Luzern geschlagen werden. Nicole Lampart-Grab wurde als Vertreterin des Vereins in die Fundraising Kommission gewählt und Selina Villiger vertritt ihn in der Stiftung Hochschule Luzern.

Kommunikation

Die Geschäftsstelle arbeitet an der Neustrukturierung der Kommunikation. Die Social-Media-Kanäle werden beispielsweise intensiver bedient und Testimonials vermehrt eingesetzt. Zurzeit bestehen auch Überlegungen, ob das Magazin *Newsletter* noch weiter in der bisherigen Form angeboten werden soll, denn immer öfter publiziert der Verein Inhalte der Hochschule, die auch in deren eigenem Magazin aufgenommen werden.

Mitglieder

Per 1. Januar 2018 umfasste der Verein insgesamt 6'174 Alumni. Diese Zahl beinhaltet aber nur 3'950 zahlende Mitglieder. Nach einem Einbruch der Mitgliederzahlen aufgrund der Fusion in den Jahren 2014 und 2015, ist die Tendenz jedoch leicht steigend und der Vorstand ist sehr zuversichtlich, dass dies weiterhin so bleiben wird. Die Übertrittsraten der automatischen Mitglieder zeigen hingegen eine rückläufige Tendenz auf. Sie weisen aus, wie viele automatisch aufgenommene Alumni die erste Rechnung nach Ablauf des kostenlosen Jahres bezahlen und sich damit aktiv für eine Mitgliedschaft entscheiden. Es wird nun viel Gewicht auf die Bekanntmachung der Angebote bei den Studierenden gelegt.

Statutenänderung

Aus Gesprächen mit der Departments-Leitung, mit Dozierenden und Studierenden wurde klar, dass die Angebote bzw. der Verein nicht bekannt genug sind. Die Steigerung der Bekanntheit hat deshalb höchste Priorität und um diese zu fördern, wurden bereits vermehrt Massnahmen umgesetzt (Infoveranstaltungen, Verteilaktionen, Stände, Förderpreise und Sponsoring). Da die Kommunikations- bzw. Präsenzmöglichkeiten an der Hochschule tendenziell eingeschränkt sind, möchte der Verein die Studierenden bereits während des Studiums als kostenlose Mitglieder aufnehmen.

Als weitere Massnahme soll den Mitarbeitenden der Hochschule Luzern für die Dauer ihrer Anstellung die Gebühren für die Mitgliedschaft erlassen werden. Sie sind eine wichtige Brücke zu den Studierenden, ausgezeichnete Inputgeber und als Organisatorinnen und Organisatoren von Konferenzen gute Ansprechpersonen, wenn es um die Gewährung von vergünstigten Teilnahmegebühren geht.

Die (geschätzten) Kosten von rund CHF 12'000.- für diese beiden neuen Kategorien ist im Vergleich zu der Wirkung gerechtfertigt.

Um die Mitarbeitenden-Mitgliedschaft umsetzen zu können, benötigt es noch eine weitere Anpassung in den Statuten, denn ein regelmässiger Datenabgleich muss gewährleistet sein. In den Statuten soll deshalb der Rückfluss von Daten an die Hochschule Luzern und gegebenenfalls an die FH Schweiz abgesichert sein. Ein Datenrückfluss ermöglicht zudem Adressabgleiche, was mehrfach Zustellungen von Post (z.B. Magazine) verhindert.

Die Versammlung stellt den Antrag auf Einzelabstimmung der beiden Änderungsanträge:

- Der Antrag auf die zwei neuen Mitgliedschaftskategorien *Studierenden-* und *Mitarbeitenden-Mitgliedschaft* wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.
- Der Antrag auf Datenrückfluss an Dritte wurde von der Versammlung mit einer Gegenstimme angenommen.

Jahresrechnung 2017

Bilanz

Die Alumni Hochschule Luzern budgetierte für das Jahr 2017 ein Minus von CHF 4'950.-. Der provisorische Abschluss per 31.12.2017 weist im Gegensatz dazu einen Gewinn von rund CHF 12'000.- aus. Neben verschiedenen kleineren Abweichungen, entstand die Differenz durch eine Einsparung bei den Kommunikationsmitteln. Zudem wurden die Budgets für Veranstaltungen in den Departementen nicht voll ausgeschöpft. Das Ergebnis zeigt, dass der Verein damit den strategischen Vorgaben gefolgt ist, denn die Departemente haben sich vermehrt auf die Bekanntmachung des Vereins bei den Studierenden konzentriert und ausserdem Veranstaltungen gemeinsam mit der Hochschule organisiert oder sich an bereits bestehende Formate angehängt.

Finanzen Bilanz		
Kasse	104	
Post	14'898	
Bankguthaben	206'062	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	
Passive Rechnungsabgrenzung		12'992
Rückstellungen		4'500
Vereinskapital		191'545
Jahresgewinn		12'026
Total	221'063	221'063

Erfolgsrechnung

Der Kassier gibt detailliert Auskunft über die verschiedenen Ein- und Auslagen der einzelnen Konti und erwähnt an dieser Stelle auch die nicht publizierten Kosten, welche die Hochschule Luzern für die Zurverfügungstellung von Arbeitskraft (DAV und Geschäftsstelle) und Infrastruktur (IT, Büro, Material und Technik) trägt.

Finanzen Erfolgsrechnung		
Mitgliederbeiträge		217'414
Ertrag aus Veranstaltungen		11'735
Inserate		8'004
Sonstiger Ertrag		142
Veranstaltungen	35'861	
Werbemassnahmen Studierende	13'320	
FH Schweiz, Beitrag	129'542	
Kommunikation	30'784	
Vorstand/Leitung und Mitgliedschaften	14'780	
Sonstiger Aufwand	981	
Erfolg	12'026	

- Die Versammlung nimmt Erfolgsrechnung und Bilanz einstimmig an.

Bericht der Kontrollstelle und Erteilung Décharge

Die Revision durch die Opes AG fand am 12. Februar 2018 statt. Peter Liemdb prüfte Bilanz und Erfolgsrechnung und beanstandete Punkte wurden geklärt. Sein Bericht wurde im Jahresbericht publiziert und mittels Link auf die Webseite der Vereinsversammlung zugestellt. Auf das Vorlesen des Berichts wird deshalb verzichtet.

- Der Revisionsbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die OPES AG mit der Ansprechperson Peter Liemdb betreut den Verein schon seit dem Jahr 2012. Der Vorstand möchte die OPES AG auch ein weiteres Jahr mit dieser Aufgabe beauftragen und bittet die Versammlung deshalb, mittels Handzeichen die Wahl für ein weiteres Jahr zu bestätigen.

- Die OPES AG wird mit einer Stimmenthaltung von der Versammlung für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle bestimmt und dem Vorstand sowie dem Kassier wird einstimmig Décharge erteilt. Ihre Arbeit wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Jahresbudget 2018

Für das laufende Jahr wird ein Verlust von über 15'000 Franken in Kauf genommen. Der Verein investiert in Bekanntheit und steigert deshalb die Auslagen für Werbemassnahmen, Studierendenmassnahmen und Kommunikation. Das Angebot bei den Veranstaltungen soll

weiterhin beibehalten werden, der Betrag konnte dadurch nach unten korrigiert werden. Der Kassier gibt detailliert Auskunft zu diesen einzelnen Budgetposten.

Finanzen Budget		
Mitgliederbeiträge		220'000
Inserate		4'000
Veranstaltungen	29'150	
Werbemassnahmen Studierende	18'200	
Übriger Werbeaufwand	5'000	
FH Schweiz, Beitrag	120'000	
Kommunikation	48'000	
Vorstand/Leitung und Mitgliedschaften	16'300	
Sonstiger Aufwand	2'900	
Verlust		15'550

- Das Budget ist einstimmig von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Wahlen

Abschied

Der Vorstand verabschiedet dieses Jahr mit Bedauern zwei sehr geschätzte Vorstandsmitglieder: Jessica Schmid, Departements Design & Kunst und Stefan Schuler von Technik & Architektur.

Jessica Schmid war seit 2014 im Vorstand und konnte mit ihrer spannenden Mischung aus Management- und Kreativdenken jeweils wertvolle Inputs geben. Sie hat in der Strategie-Phase, Konzepte und Ideen entwickelt und war Impulsgeberin für interessante Veranstaltungen, wie zum Beispiel den zweitägigen Service Jam im alten Viscosi-Areal. Ihre Berufskarriere führte sie im letzten Jahr nach Basel, wo sie in der Organisationsentwicklung als Beraterin für Unternehmen arbeitet. Da ihre neue Aufgabe viel Zeit beansprucht, wird sie die Vorstandsarbeit leider aufgeben.

Stefan Schuler darf als Grundpfeiler bezeichnet werden, denn er arbeitete bereits im Vorgängerverein A-FHZ im Vorstand, war Mitglied der Gründungskommission für den jetzigen Verein und ist seit 2012 die «gewichtige Stimme» im Team. Mit seiner Erfahrung und seiner

Protokoll Vereinsversammlung
Luzern, 20. April 2018
Seite 10/11

leidenschaftlichen Art brachte er oft die entscheidenden Argumente und wies auf Lücken hin. Gleichzeitig trug er mit seinem offenen, engagierten und zugewandten Charakter sehr zur guten Zusammenarbeit im Vorstand bei. Er bekleidete über viele Jahre die Stelle des Kassiers und verwaltete die Gelder professionell und mit Umsicht.

Jessica und Stefan werden zukünftig sehr vermisst. Sie beide haben viel beigetragen und werden für ihr Engagement herzlich verdankt und mit herzlichem Applaus belohnt.

Auch dem Vorstand, der in vielen Stunden freiwilliger Arbeit den Verein leitet, wird an dieser Stelle Dank ausgesprochen und das professionelle Engagement der Geschäftsstelle lobend gewürdigt.

Wahlen

Die Vorstandsmitglieder werden jeweils für zwei Jahre gewählt. Dieses Jahr wird der Einsitz in den Vorstand deshalb für Nicole Lampart-Grab, Selina Villiger und Konrad Amstutz noch einmal bestätigt.

- Die Wiederwahl aller drei Personen wird einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Konrad Amstutz und Selina Villiger haben bisher die Ämter von Präsident und Vizepräsidentin ausgefüllt. Der Vorstand stellt diese beiden Personen erneut zur Wahl und bittet die Versammlung, die beiden mit Handzeichen zu bestätigen.

- Das bisherige Präsidium ist einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Anträge von Mitgliedern

Es sind vorgängig keine Anträge eingegangen. Auch während der Versammlung wurden keine Anträge gestellt.

Christian Wasserfallen, Nationalrat und Präsident der FH SCHWEIZ

Christian Wasserfallen spricht über die Änderungen, die das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) in Bezug auf die Koordination, die Organe der beteiligten Institutionen und die Regeln im Bereich der Akkreditierung und Qualitätssicherung mit sich bringen und wie es sich auf die Rolle der FH Schweiz auswirkt. Es führt zu einer institutionellen Vereinfachung und dazu, dass die Fachhochschulen und Universitäten vergleichbare Rahmenvoraussetzungen schaffen müssen. Mit dem HFKG erhalten die Fachhochschulen mehr Autonomie. Christian Wasserfallen stellt die Stiftung der FH Schweiz vor, welche die Berufslehre und die duale Berufsbildung auf Fachhochschulebene fördert. Das erste prominente Projekt ist «steig ein – steig auf» und hat das Ziel, aufzuzeigen, dass die Berufsbildung eine breite Landschaft an Möglichkeiten zum Aufstieg bereithält. Christian Wasserfallen berichtet ausserdem über den nationalen Qualifikationsrahmen für Berufsbildung (NQR BB), welcher die Titel der Berufsbildungsabschlüsse klar einordnet und unterscheidbar macht. Die FH Schweiz konnte massgebend dazu beitragen, dass NQR BB verabschiedet werden konnte. Ausserdem konnte dank des Positionspapiers zum 3. Zyklus des Bologna-Modells, die Zusammenarbeit mit Universitäten verbessert werden. Die FH Schweiz und die Rektorenkonferenz haben dieses gemeinsam erarbeitet.

Protokoll Vereinsversammlung
Luzern, 20. April 2018
Seite 11/11

Die FH Schweiz hat sich zudem dem FH Profil gewidmet, das sich mit den zukünftigen Herausforderungen auseinandergesetzt, zum Beispiel mit dem Arbeitsmarkt und den Bedingungen in der Lehre. Es wurde überarbeitet und aktualisiert. Der Dachverband baut ausserdem seine Benefits aus und schaltet in absehbarer Zeit den FH-Newsroom auf, mit dem schweizweit über FH-relevante News berichtet werden kann.

Abschluss

Der Präsident schliesst die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung, beim Vorstand für sein Engagement und bei den Rednern Xaver Büeler und Christian Wasserfallen für die interessanten und relevanten Beiträge. Die Anwesenden werden alle zum Abendessen ins Nylon 7 eingeladen.

Emmenbrücke, 20. April 2018



Konrad Amstutz, Präsident
Protokoll

Susanne Furrer,